GEKO KANTON ZH

JAHRESBERICHT 2024

EDITORIAL

Geschätzte Mitgliedsgemeinden,
Stakeholder und Partnerorganisationen

2024 ist in vielerlei Hinsicht ein denkwürdiges Jahr für die GeKoZH. Nach steter Aufbauarbeit mit einem grossartigen Mitgliederzuwachs, fachlicher Vertiefung unserer Schwerpunktthemen und der intensiven Zusammenarbeit mit der Gesundheitsdirektion zur Umsetzung der Pflegebettenplanung 2027 sowie dem Versorgungsbericht 2025, ist das Jahr des 5-jährigen Jubiläums der GeKoZH sehr erfolgreich verlaufen.

Im August 2024 hat ein Stabwechsel in der Geschäftsleitung der GeKoZH stattgefunden. Claudia Farley hat nach rund fünf intensiven Aufbaujahren die GeKoZH für eine lange geplante neue Herausforderung verlassen. Wir haben uns mitten in der Corona-Zeit hinter Gesichtsmasken versteckt kennengelernt und uns in diesen prägenden Jahren der engen Zusammenarbeit sehr schätzen gelernt. Ich bin Claudia Farley sehr dankbar für ihr zielstrebiges, engagiertes Wirken in dieser Zeit des Aufbruchs.

Ich bin auch sehr dankbar, dass wir in der neuen Geschäftsführerin Kathrin Frey eine ausgewiesene Fachperson gefunden haben und mit ihr eine fachlich kompetente und menschlich verbindende Nachfolge und damit nahtlose Weiterführung der Geschäftsstelle sicherstellen konnten.

Wir spüren nach wie vor, dass das Bedürfnis der Gemeinden nach einem gemeinsamen Zusammenwirken geschätzt wird. Das Aufnehmen der richtigen Themen, die fachliche Kompetenz im Vorstand und den Arbeitsgruppen sowie das politische Weitertragen haben eine grosse Relevanz. Der Erfolg ist der GeKoZH durch die grosse Vernetzung und den Mehrwert, der durch diese Arbeit generiert wird, beschieden.

Alle wichtigen Informationen zu unseren priorisierten Themenbereichen, zum aktuellen e-Kompass für Ihre Orientierung in den Bereichen Gesundheit, Alter und Soziales, und weitere interessante Einblicke finden Sie im Jahresbericht 2024 und auf unserer topaktuellen Webseite.

Danke, dass wir weiterhin vertrauensvoll und miteinander für eine konstruktive Politik mit dem Fokus auf Gesundheits-, Alters- und Pflegeversorgung für die Gemeinden im Kanton Zürich einstehen dürfen.

Herzliche Grüsse
Mark A. Wisskirchen (Präsident)

Inhalt

Editorial – 2
Vernetzungsanlass 2024 – 3
5-jähriges Jubiläum der GeKoZH – 3
Versorgungsplanung inkl. Pflegeheimbetten GD – 4
Pflegefinanzierung – 5
Integrierte Versorgung – 6
Alter – 6
Mitgliederversammlung – 7
Interessenvertretung und Partner – 8
Wissensressourcen – 8
Vorstand, Präsidium und Geschäftsstelle – 9
Erfolgsrechnung, Bilanz – 10
Mitgliedsgemeinden per Ende 2024 (122) – 11

Impressum
Gesundheitskonferenz Kanton Zürich, info@geko-zh.ch, www.geko-zh.ch

Fotos: Caroline Rau, Vera Schädler, Mark Wisskirchen, Adobe Stock, Unsplash

Gestaltung: Atelier Neukom, Kloten

VERNETZUNGSANLASS 2024

Der zweite Vernetzungsanlass der GeKoZH hat am 1. Februar 2024 in der St. Anna Kapelle in Zürich stattgefunden. Der Anlass widmete sich dem Thema «Pflegeversorgung», und allein die Tatsache, dass über 100 Teilnehmende aus zahlreichen Gemeinden daran teilnahmen, zeigt, wie stark das Thema bewegt. Dazu beigetragen haben wohl auch die aktuellen politischen Themen, wie zum Beispiel die Änderung der Zusatzleistungsverordnung per 1.1.2025. Und auch das Projekt «Pflegeheimbettenplanung» der Gesundheitsdirektion Kt. Zürich wird in einschlägigen Kreisen lebhaft diskutiert. Regierungsrätin Natalie Rickli eröffnete den Anlass – wie bereits im Jahr zuvor – und richtete einleitende Worte zum Thema an die Anwesenden. Die informativen Inputs der weiteren ReferentInnen trugen zu einem sehr gehaltvollen Abend bei.

Beim anschliessenden Apéro, der wiederum von der Gesundheitsdirektion Kt. Zürich offeriert wurde, bestand reichlich Gelegenheit, über Pflegeversorgung, Pflegefinanzierung und die zahlreichen Informationen zu diskutieren – mit alten und neuen Bekanntschaften, die vor denselben Herausforderungen stehen.

5-JÄHRIGES JUBILÄUM DER GeKoZH

2024 durfte die GeKoZH ihr fünfjähriges Bestehen feiern – Grund genug, gemeinsam mit der SoKo des Kt. Zürich einen Anlass zu organisieren. Die Jahrestagung der SoKo vom 28. November bot die richtige Gelegenheit dazu: GeKoZH und SoKo führten für ihre Mitglieder den Themennachmittag «Betreuung im Alter: eine ganzheitliche Aufgabe» durch. Die Betreuung im Alter hält im besten Fall Schritt mit gesellschaftlichen Entwicklungen. Heute heisst das, älteren Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu Hause zu ermöglichen, aber auch, Vereinsamung und Verwahrlosung vorzubeugen.

Im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur nahmen sich Persönlichkeiten wie Regierungsrat Mario Fehr, Ständerat Simon Stocker, Prof. Carlo Knöpfel (Dozent am Institut für Sozialplanung, Fachhochschule Nordwestschweiz) und GeKoZH-Co-Präsidentin Judith Hartmann einiger herausfordernder Fragen an.

VERSORGUNGSPLANUNG INKL. PFLEGEHEIMBETTEN GD

Ausschuss: Dominic Bentz (Abteilungsleiter Alter und Gesundheit, Horgen), Marianne Hostettler (Abteilungsleiterin Gesellschaft, Zumikon), Corinne Lee (Gemeinderätin Rümlang)

Im 2024 hat die GeKoZH intensiv am Projekt «Pflegeheimbettenplanung 2027» der Gesundheitsdirektion (GD) mitgearbeitet. Mit diesem Projekt hat die Gesundheitsdirektion zentrale Anliegen der GeKoZH aufgenommen. So setzte sich die GeKoZH seit ihrer Gründung im 2019 stark für eine bedarfsorientierte Versorgungsplanung ein, um künftig eine teure Überversorgung oder eine problematische Unterversorgung zu vermeiden. So forderte sie in ihrem wegweisenden Bericht im 2022: «Da die Gemeinden für ihre Bevölkerung die Langzeitpflege planen und finanzieren, sollen die Bewilligungen von Pflegeplätzen künftig an den Bedarf gekoppelt und die Standortgemeinden in geeigneter Form bei der Bewilligung von neuen Alters-/Pflegeheimen bzw. Betten miteinbezogen werden.» Diese Forderung sieht die GeKoZH durch die künftige Pflegeheimbettenplanung bisher erfüllt.

Im Projekt «Pflegeheimbettenplanung 2027» wurden 2024 mit den Versorgungsregionen, der Ermittlung der regionalen Bedarfsprognosen (Bandbreiten) und dem konsequenten Einbezug der Gemeinden über die Versorgungsregionen zentrale Grundlagen für die künftige Pflegeheimbettenplanung geschaffen. Die GeKoZH brachte sich aktiv in verschieden Gremien ein, u. a. zur Ermittlung der Bedarfsprognosen, zu den überregionalen Angeboten der spezialisierten Langzeitpflege, zu den Evaluationsverfahren und -kriterien sowie im Sounding Board. Seitens GeKoZH haben Dominic Bentz (Abteilungsleiter Alter und Gesundheit, Horgen), Urs Borer (Gemeindepräsident Wiesendangen), Claudia Farley (GeKoZH-Geschäftsführerin bis August 2024), Kathrin Frey (GeKoZH-Geschäftsführerin ab September 2024), Mark Wisskirchen (GeKoZH-Präsident) und Tina Schmid (Leiterin Fachstelle Alter und Gesundheit, Winterthur) besonders intensiv mitgearbeitet.

Mit Spannung erwartete die GeKoZH Ende 2024 den provisorischen Versorgungsbericht und den Entwurf für die neue Verordnung Pflegeplanung der Gesundheitsdirektion. So viel bereits an dieser Stelle: Die GeKoZH begrüsste die neue Pflegeheimbettenplanung und die dazugehörigen Grundlagen, welche die GD am 13. Januar 2025 in die Vernehmlassung gegeben hatte. Sie ortete aber auch verschiedene Punkte, die aus Sicht der GeKoZH noch angepasst werden sollten. Deshalb wird sich die GeKoZH im 2025 weiterhin aktiv zur neuen Pflegeheimbettenplanung einbringen.

Quelle: Kanton Zürich Gesundheitsdirektion (2025): Pflegeheimbettenplanung 2027. Provisorischer Versorgungsbericht Januar 2025. Seite 21

PFLEGEFINANZIERUNG

Ausschuss: Raphael Gubser (Leiter Soziales und Gesundheit, Bülach), Judith Hartmann (Fachverantwortliche Alter und Gesundheit, Illnau-Effretikon), Caroline Rau (Gemeinderätin, Dällikon)

Die GeKoZH startete 2024 ein neues Projekt zur Pflegefinanzierung mit Fokus auf die nicht beauftragten Spitex-Organisationen. Die Zunahme der Pflegeleistungen und -kosten im ambulanten Bereich stellen für die Gemeinden eine grosse Herausforderung dar. Das Projekt bearbeitet folgende Themen:

Teilprojekt 1: Spitex-Einzelrechnungen – Standards und Mustervorlagen
Das Ziel des Teilprojekts ist es, die Gemeinden im Umgang mit Spitex-Rechnungen zu stärken. Mit einer Online-Befragung wurden die einschlägigen Erfahrungen der Mitgliedsgemeinden erhoben. Anhand der Ergebnisse hat die Arbeitsgruppe Rechnungsstandards und Mustervorlagen erstellt. Diese Hilfsmittel wird die GeKoZH – begleitet von einem Webinar – demnächst ihren Mitgliedsgemeinden zur Verfügung stellen.

Teilprojekt 2: Prüfung der Kostenrechnungen der Spitex-Organisationen
Unterstützt durch die fachliche Expertise der städtischen Gesundheitsdienste der Stadt Zürich prüfen neun Mitgliedsgemeinden die Kostenrechnungen von nicht beauftragten Spitex-Organisationen (Stichproben). Das Ziel der Überprüfung ist, Empfehlungen an die Gesundheitsdirektion zu erarbeiten, wie die Normkostenberechnung verbessert werden kann. Die Ergebnisse des Teilprojekts werden im zweiten Halbjahr 2025 vorliegen.

Teilprojekt 3: Pflegende Angehörige als Spitex-Angestellte – Grundlagen und Lösungsansätze
Die Städte Bülach, Winterthur und Zürich (inkl. Vertragsgemeinden) haben ihre Spitex-Rechnungsdaten gemeinsam ausgewertet, um die Entwicklungen bei den Spitex-Leistungen aufzuzeigen. Zudem recherchierte die Arbeitsgruppe, wie andere Kantone die Anstellung pflegender Angehöriger bei Spitex-Organisationen handhaben. Die Recherchen sollen zusammen mit den erarbeiteten Lösungsvorschlägen an der Mitgliederversammlung 2025 präsentiert werden.

An diesen intensiven Arbeiten beteiligen sich insgesamt 13 Fachleute aus neun GeKoZH-Mitgliedsgemeinden. Neben den Mitgliedern des Ausschusses arbeiten mit Hugo Bossi (Abteilungsleiter Gesundheit, Uster), Martina Ernst (Leiterin Gesundheit + Gesellschaft, Regensdorf) und Vera Schädler (Departementssekretärin, Gesundheits- und Umweltdepartement, Stadt Zürich) drei weitere GeKoZH-Vorstandsmitglieder mit. Kathrin Frey (GeKoZH-Geschäftsführerin) und Denise Schürch (externe Projektbegleitung und Teilprojektleitung) unterstützen die Arbeiten.

INTEGRIERTE VERSORGUNG

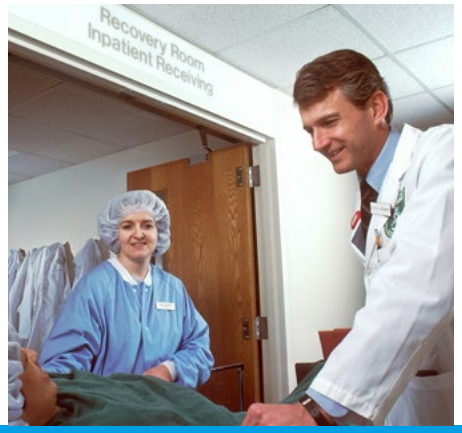
Ausschuss: Martina Ernst (Leiterin Gesellschaft + Gesundheit, Regensdorf), Franziska Graf Schläppi (Gemeinderätin Greifensee), Susanna Schubiger (Gemeinderätin Küsnacht), Rahel Würmli (Leiterin Fachstelle Alter + Gesundheit, Wetzikon, bis Mitgliederversammlung 2024)

Im 2024 organsierte der Ausschuss zwei Webinare, die auf grosses Interesse stiessen.

Rund 50 interessierte Fachpersonen aus Politik und Verwaltung nahmen am 4. April 2024 am Webinar «Integrierte Versorgung: Lindenhof Oftringen» teil. Ralph Bürge, Geschäftsführer Stiftung Lindenhof, präsentiert das erfolgreiche Modell der integrierten Versorgung des 4-Generationenhauses und Gesundheitszentrums der Region. Im Lindenhof wird auf grosse Lebensqualität gesetzt. Damit erfüllt das Kompetenzzentrum mit dem Grundsatz «Leben in jedem Alter» die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden als integrierter und sozialraumorientierter Versorger nachhaltig, umsichtig und effizient.

Auch am Webinar «Wie gelingt integrierte Versorgung in der Gemeinde» vom 28. August 2024 waren über 30 Teilnehmende zu verzeichnen. Das Thema wurde am Beispiel Gesundheitszentrum Dielsdorf erörtert, das von einem Zweckverband betrieben wird, dem 22 Gemeinden angehören. Das Konzept, das der integrierten Versorgung im Bezirk Dielsdorf zugrunde liegt, wurde vom Zweckverband im Herbst 2020 als Projekt in Auftrag gegeben. Heute befindet sich das Konzept «Versorgungskette Pflegeversorgung Bezirk Dielsdorf» in der Umsetzungsphase.

Mit solchen niederschwelligen Anlässen setzt sich die GeKoZH für den Erfahrungsaustausch unter den Gemeinden ein. Idealerweise können die Gemeinden so voneinander lernen, gute Praxismodelle verbreiten und Entwicklungen andernorts anstossen.



ALTER

Ausschuss: Judith Hartmann (Fachverantwortliche Alter + Gesundheit, Illnau-Effretikon), Roland Keil (Bereichsleiter Gesundheit + Alter, Kloten)

Der Ausschuss befasste sich intensiv mit der Umsetzung der Anpassung der Zusatzleistungsverordnung (ZLV) «Stärkung der Betreuung im Alter», die per 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist. So setzte sich der Ausschuss dafür ein, dass das Abklärungsinstrument der Stadt Zürich auch durch die Gemeinden genutzt werden kann. Die Berner Fachhochschule hat im Auftrag der GeKoZH das Abklärungsinstrument weiterentwickelt und für die Anwendung durch die Gemeinden dokumentiert. Pünktlich per 1. Januar stehen folgende Unterlagen online zur Verfügung:

- das Abklärungsinstrument ELSA (Erhalt der Lebensqualität und Selbstbestimmung im Alter),
- der Auswertungsschlüssel,
- ein Praxisleitfaden zur Anwendung von ELSA im Prozess der Bedarfsermittlung und -bescheinigung.

Der Ausschuss wird die Umsetzung der ZLV-Anpassung auch im 2025 begleiten.

Zudem organisierte der Ausschuss für den 31. Oktober 2024 einen Austausch mit den Zürcher Seniorinnen und Senioren sowie der Pro Senectute Kanton Zürich. Mit Frauke Böni, die sich als SoKo-Vertreterin (Sozialkonferenz Kt. Zürich) auch im GeKoZH-Vorstand engagiert, war auch die SoKo am Austausch beteiligt. Die Teilnehmenden informierten sich gegenseitig über ihre zentralen Anliegen und Vorhaben.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die vierte Mitgliederversammlung fand am 6. Juni 2024 im Baumgärtlihof in Horgen statt. Im ersten, statutarischen Teil nahmen die rund 100 anwesenden Mitglieder alle erforderlichen Berichte ab und wählten die Revisionsstelle und zwei neue Vorstandsmitglieder als Ersatz für zwei zurückgetretene Vorstandsmitglieder. Die bisherigen beiden Revisoren stellten sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung und wurden wiedergewählt. In den Vorstand wurden neu gewählt: Vera Schädler, Departementssekretärin im Gesundheits- und Umweltdepartement der Stadt Zürich und Ronald Alder, Gemeinderat und Vorsteher Gesundheit und Soziales, Ottenbach.

Der zweite Teil war dem Thema «Neue Pflegeheimbettenplanung» und ihrer Bedeutung für Zürcher Gemeinden gewidmet. Mit Präsentationen zu den Anliegen der GeKoZH, den Aufgaben der Versorgungsregionen und der damit verbundenen Chancen und Risiken und zur Bedarfsprognose mit Informationen, worum es geht und worauf die Gemeinden achten können, war ein wertvolles Wissenspaket für die Teilnehmenden geschnürt worden.

Während der anschliessenden Fragerunde wurden zahlreiche Fragen und Rückmeldungen zum knappen Zeitplan und dem Vorgehen für die Plausibilisierung der Obsan-Bedarfsprognose behandelt.

Der Präsident Mark Wisskirchen dankte allen Teilnehmenden und Mitwirkenden der Mitgliederversammlung 2024 und freute sich über das grosse Interesse an der kantonalen Bettenplanung. Mit grossem Dank an die Gastgebergemeinde Horgen für den anschliessenden offerierten Apéro endete der offizielle Teil der Mitgliederversammlung. Die Möglichkeit zum Austausch unter den Teilnehmenden wurde rege genutzt und wertgeschätzt.

INTERESSENVERTRETUNG UND PARTNER

Die GeKoZH hat sich als wichtige Akteurin in der Zürcher Gesundheits- und Alterspolitik positioniert. Sie pflegt einen regelmässigen Austausch mit dem Gemeindepräsidentenverband (GPV) und der SoKo sowie mit den Leistungserbringerverbänden Spitex Kanton Zürich, Artiset Kanton Zürich und dem Verband Zürcher Krankenhäuser. Ein Highlight dieser Vernetzungsaktivitäten stellte im 2024 die erstmalige gemeinsame Durchführung der Jahrestagung der SoKo mit der GeKoZH am 28. November 2024 dar. Auch mit der Gesundheitsdirektion tauschte sich die GeKoZH mehrfach intensiv aus.

Die GeKoZH setzte sich im 2024 besonders für folgende Anliegen ein:

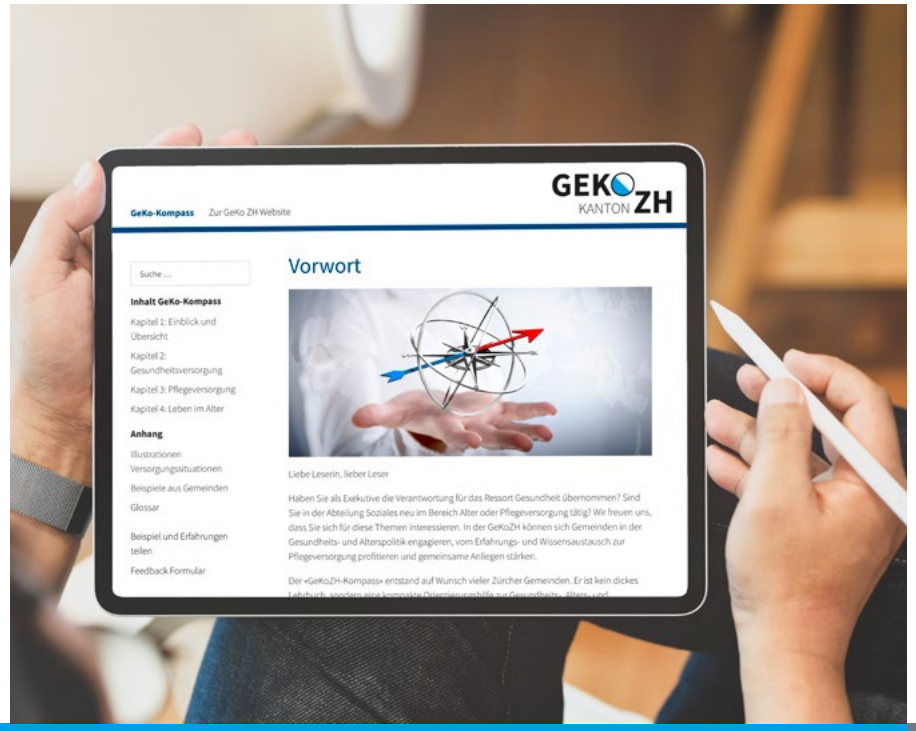
- faire, transparente und systematische Berechnung der Normkosten der Langzeitpflege;
- Regulierung des Geschäftsmodells der pflegenden Angehörigen als Spitex-Angestellte;
- bedarfsorientierte Pflegebettenplanung,
- zweckmässige und wirtschaftliche Umsetzung des Gesundheitsberufegesetzes für Spitex-Mitarbeitende (Berufsausübungsbewilligungen);
- einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Gesundheitsleistungen (EFAS);
- Ja-Parole zur Volksabstimmung vom 24. November 2024.

Zudem entwickelte die GeKoZH ein neues Format: den GeKoZH-Politikdialog. Damit möchte die GeKoZH die Vernetzung und den Austausch unter den kommunalen und kantonalen Gesundheitspolitikerinnen und -politikern stärken. Im Frühjahr 2025 wird die erste Durchführung zum Thema «Pflegende Angehörige als Spitex-Angestellte» stattfinden.

WISSENSRESSOURCEN

Die digitale Wissensressource «GeKoZH-Kompass» unterstützt die Gemeinden mit einer praxisnahen und kompakten Orientierungshilfe zur Gesundheits-, Alters- und Pflegeversorgung im Kt. Zürich. Der GeKoZH-Kompass wird von politisch und fachlich Verantwortlichen gleichermassen geschätzt.

Die Mailings der GeKoZH greifen aktuelle Themen auf, die auch auf der GeKoZH-Website erscheinen.



VORSTAND, PRÄSIDIUM UND GESCHÄFTSSTELLE

Im 2024 traf sich der GeKoZH-Vorstand zu vier Sitzungen. Im Fokus standen jeweils die Fortschritte in den Ausschüssen, Diskussionen und Entscheide über neue Vorschläge sowie der Austausch über aktuelle Themen. Als wertvoll erwies sich einmal mehr die Zusammensetzung aus politischen und operativen Fachpersonen sowie die Vertretung von kleinen Gemeinden und grossen Städten. Seit September arbeitete Hugo Bossi (Abteilungsleiter Gesundheit, Uster) als Nachfolger von Anita Bernhard mit. Er wird von der Mitgliederversammlung 2025 offiziell in den Vorstand gewählt.

Das Präsidium der GeKoZH, Präsident Mark Wisskirchen, Co-Vizepräsidentin Judith Hartmann und Co-Vizepräsident Nicolas Galladé, leiten den Vorstand und vertreten die GeKoZH gegen aussen, z. B. an Austauschgesprächen mit der GD und den Verbänden. Mit der Geschäftsstelle führt das Präsidium alle zwei Wochen einen Austausch durch, um sich abzustimmen und für Pendentes das weitere Vorgehen zu besprechen.

Die Geschäftsstelle der GeKoZH wird weiterhin vom Gesundheits- und Umweltdepartement der Stadt Zürich in einem Mandat im Umfang von 40 Stellenprozent geführt.

2024 kam es zu einem Wechsel: Claudia Farley wurde nach fünfjähriger Tätigkeit als GeKoZH-Geschäftsführerin an der Mitgliederversammlung 2024 verabschiedet. Im September 2024 übernahm Kathrin Frey die Geschäftsführung. Fabia Poli übernimmt weiterhin Aufgaben im Bereich der Administration und Kommunikation. Die neu zusammengesetzte Geschäftsstelle startete u. a. das Projekt zur Pflegefinanzierung, begleitete das Projekt zur Anpassung des Stadt Zürcher ZLV-Bedarfserhebungsinstruments für die Gemeinden und plante und organisierte den dritten Vernetzungsanlass. Die Geschäftsstelle unterstützte das Vereinspräsidium und den Vorstand auch in den Bereichen Vernetzung, Themenbearbeitung, Kommunikation, Organisation von Anlässen, Dokumentation und Finanzen.

Die Tätigkeiten der GeKoZH sind auf der Webseite www.geko-zh.ch dokumentiert. Auch die Protokolle der Vorstandsitzungen sind im Mitgliederbereich der Webseite einsehbar.

Vorstandsmitglieder

Mark Wisskirchen, Stadtrat für Politikfelder Finanzen, Gesundheit & Infrastruktur Hochbau, Kloten – Präsident
Ronald Alder, Sozial- und Gesundheitsvorsteher, Ottenbach (seit MV 2024)
Dominic Bentz, Abteilungsleiter Alter und Gesundheit, Horgen
Anita Bernhard, Abteilungsleiterin Gesundheit, Uster – Co-Vizepräsidentin a.i. (bis Ende August 2024)
Frauke Böni, Vertretung SoKo ZH, Stadträtin Soziales + Gesundheit, Bülach (seit Juni 2024)
Urs Borer, Vertretung GPV, Gemeindepräsident, Wiesendangen
Hugo Bossi, Abteilungsleiter Gesundheit, Uster (designiert seit September 2024)
Beatrice Erni, Leiterin Gesundheit + Gesellschaft, Steinmaur (bis MV 2024)
Martina Ernst, Leiterin Gesundheit + Gesellschaft, Regensdorf
Nicolas Galladé, Vorsteher Departement Soziales, Winterthur – Co-Vizepräsident
Franziska Graf Schläppi, Vorsteherin Sicherheit und Gesundheit, Greifensee
Raphael Gubser, Leiter Soziales und Gesundheit, Bülach
Judith Hartmann, Fachverantwortliche Alter + Gesundheit, Effretikon – Co-Vizepräsidentin a.i. (ab September 2024)
Andreas Hauri, Vorsteher Gesundheits- und Umweltdepartement, Zürich (bis MV 2024)
Marianne Hostettler, Leiterin Gesellschaft, Zumikon
Roland Keil, Bereichsleiter Gesundheit + Alter, Kloten
Corinne Lee-Wenger, Ressortvorsteherin Gesundheit, Rümlang
Caroline Rau, Vorsteherin Sicherheit und Gesundheit, Dällikon
Vera Schädler, Departementssekretärin, Gesundheits- und Umweltdepartement, Zürich (seit MV 2024)
Susanna Schubiger, Ressortvorsteherin Gesundheit, Küsnacht
Sylvia Veraguth Bamert, Vertretung SoKo ZH, Gemeinderätin Gossau ZH (bis Juni 2024)

ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024

	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Budget in Fr.
Ertrag			
Mitgliederbeiträge Aktive		86 273.23	85 790.00
Ertrag		**86 273.23**	**85 790.00**
Aufwand			
Führung Geschäftsstelle	46 131.00		45 500.00
Kommunikation	1 391.80		4 000.00
Vorstand und Strategie	2 783.65		10 000.00
Projekte	11 550.45		28 500.00
Veranstaltungen und Diverses	7 772.00		10 000.00
Aufwand	**69 628.90**		**98 000.00**
Gewinnvortrag	**16 644.33**		
	86 273.23		**–12 210.00**

Die Revisionsstelle der GeKoZH hat die Jahresrechnung 2024 geprüft und empfiehlt der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen (4. Mai 2025).

BILANZ

Bilanz per 31. Dezember 2024

	Aktiv in Fr.	Passiv in Fr.	
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Post, Konto PostFinance	68 291.58		
Debitoren			
Umlaufvermögen	68 291.58		
Aktiven	**68 291.58**		
Passiven			
Fremdkapital			
Kreditoren			
noch nicht bez. Aufwand		2 061.60	
Eigenkapital			
Gewinnvortrag Vorjahr		49 585.65	
Gewinn 2024		16 644.33	
Eigenkapital		66 229.98	
Passiven		**68 291.58**	
	Total Aktiv	**Total Passiv**	**Bilanzsumme**
	68 291.58	**68 291.58**	**0.00**

MITGLIEDSGEMEINDEN PER ENDE 2024 (122)

Andelfingen
- Feuerthalen
- Flaach
- Henggart
- Laufen-Uhwiesen
- Marthalen
- Thalheim an der Thur
- Truttikon

Affoltern
- Aeugst am Albis
- Bonstetten
- Hausen am Albis
- Hedingen
- Kappel am Albis
- Knonau
- Mettmenstetten
- Obfelden
- Ottenbach
- Stallikon

Bülach
- Bachenbülach
- Bassersdorf
- Stadt Bülach
- Dietlikon
- Eglisau
- Embrach
- Freienstein-Teufen
- Glattfelden
- Hochfelden
- Höri
- Hüntwangen
- Stadt Kloten
- Lufingen
- Nürensdorf
- Oberembrach
- Stadt Opfikon
- Rafz
- Rorbas
- Wallisellen
- Wasterkingen
- Winkel

Dielsdorf
- Bachs
- Boppelsen
- Buchs ZH
- Dällikon
- Dänikon
- Dielsdorf
- Hüttikon
- Niederglatt
- Niederweningen
- Oberglatt
- Oberweningen
- Otelfingen
- Regensberg
- Regensdorf
- Rümlang
- Schleinikon
- Stadel
- Steinmaur

Dietikon
- Geroldswil
- Oberengstringen
- Unterengstringen
- Urdorf
- Weiningen

Hinwil
- Bäretswil
- Bubikon
- Fischenthal
- Gossau
- Grüningen
- Hinwil
- Rüti
- Seegräben
- Wald
- Stadt Wetzikon

Horgen
- Stadt Adliswil
- Horgen
- Kilchberg
- Oberrieden
- Richterswil
- Rüschlikon
- Thalwil
- Stadt Wädenswil

Meilen
- Erlenbach
- Herrliberg
- Küsnacht
- Männedorf
- Meilen
- Stäfa
- Uetikon am
- Zollikon
- Zumikon

Pfäffikon
- Bauma
- Hittnau
- Stadt Illnau-Effretikon
- Lindau
- Pfäffikon
- Weisslingen
- Wila
- Wildberg

Uster
- Dübendorf
- Fällanden
- Greifensee
- Maur
- Mönchaltorf
- Schwerzenbach
- Stadt Uster
- Volketswil
- Wangen-Brüttisellen

Winterthur
- Altikon
- Dättlikon
- Dinhard
- Elgg
- Elsau
- Hagenbuch
- Hettlingen
- Neftenbach
- Pfungen
- Rickenbach
- Seuzach
- Turbenthal
- Wiesendangen
- Stadt Winterthur
- Zell

Zürich
- Stadt Zürich

Alle Gemeinden sind herzlich willkommen!